



TERMINE

Montag, 1. – 21. Juni		Florenzfahrt und Steinhaupraktikum in Azzano der 12. Klasse
Montag, 1. – 21. Juni		Sozialpraktikum der 11. Klasse, Rosia
Montag, 8.– 21. Juni		Landwirtschaftspraktikum, Klasse 10
Montag, 8. – 21. Juni		Handwerkspraktikum der 9. Klasse
Dienstag, 9. Juni	18:00	Elternabend der Klasse 8a / Klassen- zimmer
Dienstag, 9. Juni	19:00	Elternabend der Klasse 5b / Klassen- zimmer
Mittwoch, 10. Juni	7:40	Handlung für Schüler*innen der Freien Religion / Pavillon
Mittwoch, 10. Juni	19:00	Vortrag zur Kindergesundheit, Dr. Soldner / Musiksaal (3. OG)
Freitag, 12. Juni	18:00 ab 15:30	Präsentation der Jahresarbeiten Klasse 8b / Leo17 Ausstellung der Jahresarbeiten / Pavillon
Mittwoch, 17. Juni	19:00	Elternabend der Klasse 8b / Pavillon
Donnerstag, 18. Juni	19:00	EVK / Raum 301
Freitag, 19. Juni	10:30	Leopoldinchen Kindermatinee / Leo17
Samstag, 20. Juni	16:00	Leopoldinchen / Leo17
Dienstag, 23. Juni	19:00	Elternabend der 1. Klasse/ Klassen- zimmer
Donnerstag, 25. Juni	18:00	öffentliche Monatsfeier / Leo17
Freitag, 26. Juni	11:00	schulinterne Monatsfeier / Leo17



PRÄSENTATION DER JAHRESARBEITEN – KLASSE 8B: ÄNDERUNGEN

Bitte beachten Sie, dass die Vorstellung der Jahresarbeiten der Klasse 8b aus organisatorischen Gründen **NUR am Freitag, den 12.06.**, dafür aber schon **ab 18 Uhr** (Einlass ab 17:30 Uhr) stattfinden wird. Alle Schüler*innen der 8b werden also ihre Arbeiten am Freitag vorstellen.

Die **Ausstellung der Jahresarbeiten** wird diesmal im **Pavillon** stattfinden und ist am Freitag ab 15:30 Uhr geöffnet. Die 8b freut sich sehr darauf, Sie begrüßen zu dürfen.

Simeon Wutte

VORTRAG DR. SOLDNER: „SCHLAF, ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT IM FRÜHEN SCHULALTER“

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte unserer Kindergärten und Unterstufe,

wir laden Sie herzlich zum Vortragsabend von Dr. Georg Soldner mit dem Titel „Schlaf, Ernährung und Gesundheit im frühen Schulalter“ am **Mittwoch, den 10.06.2026 um 19 Uhr** in unserer Schule (Musiksaal im 3. OG) ein.

Dr. Soldner ist renommierter Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Autor und Referent, weitere Informationen zu ihm finden Sie hier: <https://www.kindergesundheit-heute.de/referentinnen/37-georg-soldner.html>.

Wir freuen uns, dass wir Dr. Soldner für diesen Vortrag gewinnen konnten sowie auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Judith Huber für die Öffentlichkeitsarbeit

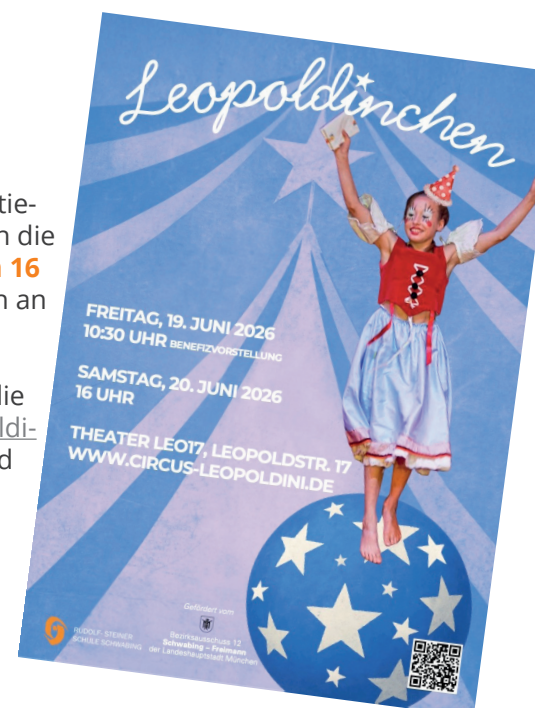
DAS DEBÜT DES LEOPOLDINCHENS 2026 STEHT UNMITTELBAR BEVOR

Wir freuen uns sehr darauf, Ihnen das Leopoldinchen 2026 präsentieren zu können. Die Löwen, Tiger, Clowns und Artisten gehen jetzt in die letzte Proberunde und stehen dann am **Samstag, den 20. Juni um 16 Uhr** für Sie auf der Bühne des Theater LEO17. Die Show richtet sich an Kinder ab 3 Jahren und dauert circa 60 Minuten

Tickets können Sie bei Judith Huber im Schulbüro oder aber über die Ticketseite unserer Homepage bestellen: <https://www.circus-leopoldini.de> (Erwachsene 10€ / Kinder ab 3 Jahren, Schüler, Studenten und Menschen mit Beeinträchtigungen 5€).

Wir und vor allem die Kinder freuen sich sehr auf Ihr Kommen.

Doro Auer und Kathi Blume für den Circus Leopoldini





„DIE SUPERKRÄFTE VON MONA“ ODER „ANDERS IST AUCH NORMAL“

Im Rahmen des Kinderkinoklubs hat die **6. Klasse** das **41. DOK.fest München** besucht. Lesen Sie Auszüge aus den interessanten Filmkritiken, die die Schülerinnen und Schüler nach dem Kinobesuch verfasst haben.

Hallo liebe Leserinnen und Leser! Heute lest ihr eine Filmkritik zu dem 16-minütigen Kurzfilm „Extraordinary Mona“. Dieser Dokumentarfilm wurde 2023 in Belgien gedreht. Regie führte Sarah Van Dale. Wir (meine Klasse und ich) haben ihn am DOK.fest München gesehen. Es geht um das 14-jährige Mädchen Mona. Sie ist fast wie alle anderen, mit einer Besonderheit: Sie hat ASS (Autismus-Spektrum-Störung). Sie hört, sieht und riecht alle Dinge stärker, ist leichter reizbar und kann sich schwer auf neue Situationen einlassen. **Lilli**

Im Film geht es um die 14-jährige Mona, die mit einer Autismus-Spektrum-Störung, kurz ASS, lebt. Dies ist eine Krankheit, bei der die Verbindungen im Gehirn auf eine eigene Weise funktionieren. Deswegen sieht Mona die Welt etwas anders, meist intensiver als wir. Im Film wird deswegen versucht zu erklären, wie Mona die Welt sieht. **Carlos**

Mona ist auf Routinen angewiesen, sie nimmt Gerüche, Geräusche und andere Details intensiver wahr. Gewisse Dinge, wie Mathematik, kann sie dafür besonders gut, weshalb sie auf eine Regelschule wechselt. Wie wird sie dort zurechtkommen? **Oscar**

Es ist ein hybrider Dokumentarfilm, also eine Mischung zwischen Spielfilm und Dokumentarfilm. Es geht um ein Mädchen, das mit Autismus lebt und es als Superkraft empfindet. Sie kann nämlich Sachen mitbekommen, die andere nicht wahrnehmen. Zum Beispiel kann sie den Fingerabdruck auf der Brille von ihrer Lehrerin sehen. **Olivia**

Es geht um Mona, die Autismus hat. Sie kommt von einer Förderschule in eine Regelschule, was für sie sehr schwer ist, denn es fällt ihr schwer, neuen Anschluss zu finden. **Aliya**

Besonders berührend fand ich die Szene, als Mona an ihrem Platz in der Schule sitzt und angefangen hat zu weinen, weil ihre Lehrerin erwähnt hat, dass sie die Schule wechselt. Diese Szene ist sehr berührend, weil sie in echt angefangen hat, zu weinen. **Smilla**

Inszenierte Teile sind zum Beispiel die Frühstücksszene: Die Kamera fährt an Mona vorbei, wobei sie wechselnde Kleidung trägt. Die Szene erzählt von Monas immer gleicher Routine, jeden Morgen dasselbe: Tigerbrot. Dadurch dass die Filmemacherin diese Einstellung verwendet, wird deutlich, dass sich jeder Tag gleicht. **Emil**

Monas Lieblingsbeschäftigung ist es, K-Pop-Drama zu schauen. Manchmal stellt sie sich selber als Superheldin vor. Ich glaube, dass diese Stelle inszeniert ist. **Diego**

In manchen Teilen des Films sind Szenen inszeniert, zum Beispiel die, wo sie denkt, wer sie gerne wäre. Ich glaube, dass sie das im Film haben wollten, damit man mitfühlen kann, was sie für ein Leben hat. **Samuel**

Außerdem gibt es zwei Szenen, in denen Monas Fantasie dargestellt wird: Mona ist wie eine Superheldin angezogen. Die Szenen haben eine andere Farbe, sind in Zeitlupe gedreht und mit grafischen Elementen unterlegt. Es wirkt wie Monas Wunschtraum. Diese Szenen finde ich besonders interessant, weil es coole grafische Effekte sind. **Emil**



Manche Szenen im Film sind inszeniert, da Mona sich in ihrer Welt manchmal als Anime-/Manga-Protagonistin fühlt. In diesen Szenen trägt sie ein schwarz-weißes Outfit und eine Sonnenbrille. Diese Szenen muss man inszenieren, da ein Outfit-Wechsel ja nicht in der Öffentlichkeit einfach so passieren kann und da es ja auch nur in ihrem Kopf passiert. **Arthur**

Um Spannung in den Film zu bringen und um besser zu erklären, wie Mona fühlt und denkt, gibt es ein paar inszenierte Szenen im Film. Zum Beispiel die Szene am Ende im Zug (Mona fährt zum ersten Mal in die neue Schule, MK), wo dieser zur Achterbahn wird und, bevor sie oben auf dem Hügel ankommt, anhält, um anschließend rückwärts wieder hinunterzufahren. Diese Szene im Film fand ich interessant, da sie einen kunstvollen Faktor darstellt. **Carlos**

Ich fand die Szene im Zug sehr toll gemacht, da Objekte (Koffer, Flasche) sich nach links bewegt haben und der Zug sich mit der rechten Seite nach oben neigte. Ich fand die Szene sehr toll, weil mir das schon so oft passiert ist. **Arthur**

In einer Szene ist Mona mit ihrem Bruder in einem Pool geschwommen. Das fand ich sehr schön, weil ich Wasser genauso liebe wie Mona. **Lilli**

Ich finde die Unterwasserszene besonders schön, weil sie sich dort befreit fühlt. **Oscar**

Den Film würde ich den Leuten empfehlen, die vielleicht auch eine Krankheit haben, damit sie sich nicht so alleine fühlen. **Smilla**

Ich würde den Film Leuten empfehlen, die diese Krankheit haben, weil sie sich dann stärker fühlen können. **Gustav**

Ich empfehle den Film Klassen und Lehrerinnen und eigentlich auch allen anderen Menschen. **Olivia**

Maria Knilli – Filmemacherin/Leitung Kinderkinoklub